

- 2 „Aldi-Preise kann es nicht geben“  
Positionen des DVKC zu Monistik, Einkaufsmodellen, Krankenhausplanung  
Angelika Volk, Interview mit Franz Hubert Greiff
- 4 Mit der Einkaufsstüte durch die Kliniklandschaft  
Die Diskussionen um selektive Kontrahierung werden heftiger  
Dr. Susann Breßlein, Horst Defren, Bernd Beyrle
- 6 Die Kassen finanzieren mit  
Modifizierte duale Finanzierung – eine etwas andere Sicht  
Prof. Dr. Barbara Schmidt-Rettig
- 9 Erlösverantwortung versus Erlösverteilung  
Integration der Kostenträgerrechnung in die Profitcenterrechnung  
Jens Schepers, Markus Mord, Roy J. Noack, Thomas Sauter, Christian Weiskopf
- 14 Das Kölner Verteilungs-Modell  
Erlössplitting auf Basis einer Kostenträgerrechnung – Projekt an der Uniklinik Köln.  
Silvan Uick, Dirk Reddel, Björn Dettmar
- 18 Bilanz- und Finanzcontrolling noch ausbaufähig  
Ganzheitlicher Planungsansatz mittels der integrierten Planungsrechnung (IPR)  
Daniel Dieckmann, Jochen Richter
- 22 Management von Personalressourcen  
Zukunftsfähige Personaldimensionierung auf Basis der DRGs  
Philipp Schwegel, Christine Günther, Patrick Da-Cruz, Rainer Schommer
- 26 Seminarräume ersetzen keine Labore  
Ressourcenplanung für die medizinische Forschung und Lehre  
Dr. Horst Moog
- 29 Ist PPP die Rettung aus der Investitionskrise?  
Public Private Partnership – Bewertung am praktischen Beispiel  
Harald Schäfer, Dr. Ralf-Michael Schmitz
- 34 Rechtzeitig Risiken erkennen und vermeiden  
Insolvenz-Controlling gehört in das Frühwarnsystem  
Tilo Kolb, Dr. Dieter Müller
- 37 Operativer Treiber für Erlöse und Gewinn  
Die Steuerung interdisziplinärer Versorgung durch prozessorientierte IT-Lösungen  
Prof. Dr. rer. oec. Michael Greiling
- 39 MARKTINFO

In Zusammenarbeit mit dem  
Deutschen Verein für  
Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

**Redaktion** Angelika Volk (Redaktionsleitung)  
Heiligenberger Straße 30, 10318 Berlin  
Telefon 030-508 1348  
Fax 030-50 89 88 85  
a.volk@baumann-fachverlage.de

**Verlag** Baumann Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5  
95326 Kulmbach  
Postfach 1149, 95301 Kulmbach  
verlag@baumann-fachverlage.de  
www.ku-online.de

**Verlagsleitung** Bernd Müller  
Telefon 09221-94 92 08  
b.mueller@baumann-fachverlage.de

**Anzeigen** Cornelia Möbius  
Telefon 09221-94 93 13  
c.moebius@baumann-fachverlage.de

**Vertrieb** Kontakt: Simone Sesselmann  
Telefon 09221-94 93 11  
s.sesselmann@baumann-fachverlage.de

**Herstellung** Wolf Hartmann

**Druck** creo Druck & Medienservice GmbH  
Bamberg

**Einzelpreis** 8,95 Euro

ISBN: 978-3-938610-59-6

**Titelbild** Fotolia

**Titelbildgestaltung** Kommid Konzept

Das Heft liegt für Abonnenten der  
KU Gesundheitswirtschaft  
der Ausgabe 04/2008 kostenlos bei.

# Vor dem Jahr 1 der Nachkonvergenz

Die Frage „Was kommt danach?“ wird akut. Bis Ende März gab es jedenfalls noch keine Klarheit über die Rahmenbedingungen, unter denen die Krankenhäuser in das Jahr 2009 starten sollen. Vorschläge gibt es genug. Viele liegen seit mehr als einem Jahr auf dem Tisch. Und seit mehr als einem Jahr ist auch klar, dass es um schwierige Einigungen zwischen Bund und Ländern gehen wird. Das hat auch der letztjährige Controllertag schon gezeigt.

Zumindest wissen wir, dass die Bundespolitik auf eine monistische Krankenhausfinanzierung und auf Einkaufsmodelle zusteuert. Beides wird von den Krankenhausverbänden derzeit abgelehnt. Auch der Deutsche Verein für Krankenhaus-Controlling rät hier zur Vorsicht. In Bezug auf die Einkaufsmodelle sind noch sehr viele Fragen offen, die zunächst geklärt werden müssen. Eine monistische Finanzierung, wie sie in der vom Bundesgesundheitsministerium dazu in Auftrag gegebene Expertise vorgeschlagen wird, scheint zwar zunächst verlockend zu sein, bringt aber vor allem erst einmal eine harte Kontroverse mit den Ländern, die sich die Verantwortung für die Kliniken sicher nicht so einfach aus der Hand nehmen lassen und auch eine Kürzung ihrer Steuermittel nicht ohne Weiteres hinnehmen werden.

Das diesjährige Krankenhaus-Controller-Tag wird sich mit vielen der Fragen beschäftigen, die zurzeit heiß diskutiert werden. Welche Chancen haben Einkaufsmodelle für Krankenhäuser? Wird die Versorgung der Patienten dadurch besser? Welche Produkte muss ich als Krankenhaus...

...erhalten? „Einkaufsmodelle kosten Geld.“ Finanzcontrolling ist daher ein wichtiges Thema der Tagung. Was erwarten Kapitalgeber? Ist PPP eine Alternative zur Privat-Finanzierung? Es gibt zudem ein Parallelplenum, in dem ganz aktuelle Controlling-Themen diskutiert werden können.

Einige Themen der Konferenz finden Sie auch in diesem Controlling-Special, das die ku-Redaktion, wie jedes Jahr, in Kooperation mit dem DVKC herausgibt.

Veränderungen erfolgreich steuern – darum geht es auf dem diesjährigen Krankenhaus-Controller-Tag. Die aktuellen Rahmenbedingungen vieler Krankenhäuser zwingt das Controlling dazu, sich über entscheidende Weichenstellungen vorzubereiten. Diese Aufgaben sind politisch initiiert. Man denke nur an die Auswirkungen der DRGs. Der gesamte Krankenhausbereich hat sich in den vergangenen Jahren radikal gewandelt. Nun werden sich wieder wesentliche Rahmenbedingungen ändern. Daher muss man von der Politik fordern, ihre Entscheidungen nicht nur fundiert, sondern auch rechtzeitig zu treffen. Damit das Controlling in den Krankenhäusern dann auch seine Arbeit tun kann.

Angelika Volk

Franz Hubert Greiff



Angelika Volk, Vorsitzende des Vorstandes des DVKC